

Georg Dr.med Kneißl

Das sanfte Gesundheitsbuch für Frauen

Leseprobe

[Das sanfte Gesundheitsbuch für Frauen](#)

von [Georg Dr.med Kneißl](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b7764>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



GUT IN FORM

Cellulitis und Krampfadern

Ist das Element Erde »rund«, also stark, weil es in Balance ist, sind wir nicht nur seelisch mit uns im Reinen, sondern auch körperlich in Form. Ich meine damit nicht die Sportlichkeit, sondern dass das Fleisch wohlgeformt ist. Ob Sie nun gertenschlank oder ein bisschen rundlich sind: Ihr Fleisch ist in diesem Falle fest. Ist das Element Erde jedoch angeschlagen, so kann es auch seine Funktion nicht mehr erfüllen, die Form des Fleisches zu wahren. Es wird schwabbelig, dellig und zeigt alle Merkmale der berühmten »Orangenhaut«, der Cellulitis. Oder es bilden sich Krampfadern: Zunächst »Besenreiser«, sozusagen als Warnung »Achtung, das Element Erde leidet!«, und dann unschöne und schmerzhafte Krampfadern.

Wenn das Element Erde Schaden nimmt, dann deshalb, weil wir ihn uns selbst zufügen: durch falsches und zu viel Essen und durch zu wenig Bewegung. Und indirekt auch über das Element Holz: durch Stress. So kann das Gewebe nicht mehr gehalten werden und verliert seine Form. Das bereitet den Frauen Kummer und oftmals sogar richtige Minderwertigkeitskomplexe!

Cellulitis ist für die Hersteller von Kosmetikprodukten, für Schönheitschirurgen und Masseure eine wahre Goldgrube! Ich kenne kaum etwas, wo über so viele Jahre so viel versprochen und so viel verdient wird, ohne dass jemals die Versprechen eingelöst worden wären!

Besonders im Frühjahr und im Sommer haben Heilsversprechen Hochkonjunktur, weil sich betroffene Frauen dann vor die Wahl gestellt fühlen: entweder lange Hosen auch bei 36 Grad im Schatten oder viel Mut und Selbstbewusstsein, um ihre Orangenhaut für jedermann sichtbar im Badeanzug vorzuführen. Immer wieder fragen mich Frauen, auch die es leid sind, einen Kampf gegen die Cellulitis zu führen, den sie scheinbar nicht gewinnen können, ob denn Fettabsaugung ein guter Weg sei. Ich muss nicht lange

überlegen. Die Antwort lautet: Nein! Ich warne sogar dringend davor! Viele (auch selbst ernannte) Spezialisten bieten diese kosmetische Operation an, obwohl es nicht nur viele Patientinnen gibt, die erhebliche gesundheitliche Probleme danach hatten, sondern sogar einige, die an den Folgen der Operation gestorben sind!

Wenn Sie sich dennoch für einen solchen Eingriff entscheiden, recherchieren Sie genau: Ist der Operateur wirklich eine Koryphäe auf seinem Gebiet? ... Und lassen Sie die Finger von »Sonderangeboten« - zu viel steht auf dem Spiel! Und bedenken Sie auch: Die Ursache der Cellulitis lässt sich nicht einfach »absaugen«.

An Oberschenkeln und Gesäß, aber auch an den Unterseiten der Oberarme macht sich die Cellulitis am häufigsten breit, das ist auch Schulmedizinern schon aufgefallen. Doch warum das so ist, können sie bis heute nicht schlüssig erklären. Aufklärung findet man erneut in der diagnostisch unschlagbaren Traditionellen Chinesischen Medizin! Sie zeigt, wie sich die unschöne

»Orangenhaut« stets entlang der Meridiane entwickelt:

- Entlang des Milz-Pankreas-Meridians, der an der Innenseite von Ober- und Unterschenkel zu lokalisieren ist.
- Entlang des Gallenblasen-Meridians, der für die Außenseite des Oberschenkels zuständig ist.
- Entlang des Dreifach-Erwärmers, der sich durch das Gebiet von Außen- und Unterseite des Oberarms zieht. Da das Progesteron etwa ab dem 40. Lebensjahr ohnehin abfällt, führt eine Blockade dieses Meridians erst recht dazu, dass die Oberarme ihre Festigkeit verlieren.
- Entlang des Blasen-Meridians, wenn vor allem der Po und die Rückseite der Oberschenkel betroffen sind.

Wenn diese Meridiane blockiert sind, steckt immer eine Belastung mit »Schleim« dahinter, wie die Chinesen dies nennen. Verantwortlich dafür sind in erster Linie Pilze und Bakterien, die sich aufgrund einer medorrhinischen Erbbelastung ins Lymphsystem und die Schleimhäute haben eingraben können. Hier stören sie nun den Informationsfluss, vor allem die Hormonsignale an das Gewebe.

Ganzheitlich gegen Cellulitis

Solche Blockaden kann man natürlich auch mit den teuersten Anti-Cellulitis-Mitteln nicht wegcremen, hier hilft nur eine ganzheitliche Behandlungsstrategie, die den Verlauf der Meridiane berücksichtigt. Mit einer Konstitutionstherapie, mit der die medorrhinische (und manchmal auch die tuberkulinische) Belastung ausgeleitet wird, lässt sich Cellulitis immer bessern und oft ganz beseitigen - da eine solche durchgreifende Behandlung sich aber über mehrere Jahre erstreckt, sind die Frauen meist nicht ganz zufrieden damit. Sie wollen schnelle Erfolge sehen! Deswegen haben wir in unserer Praxis eine zusätzliche Strategie mit schrittweisem Vorgehen - je nach Hartnäckigkeit der Cellulitis - entwickelt:

- 1. Konstitutionstherapie mit Ausleitung der Schleimblockaden, die die Gewebsmeridiane irritiert haben.
- 2. Vor allem muss das Element Erde stabilisiert werden. Hier ist die Initiative der Frauen gefragt, denn dies bedarf einer Ernährung, die die Mitte nicht schwächt, sondern sie stärkt - und Sport! Am besten eignen sich Ausdauer sportarten, kombiniert mit Krafttraining.
- 3. Überflüssige Pfunde verlieren! (siehe Seite 98 ff.).
- 4. Entgiftung und Entschlackung (siehe unten).
- 5. Orthomolekulare Therapie: Basisrezeptur, Antioxidation (siehe Anhang, Seite 274), Omega-3-Fettsäuren (2 x 500 mg).
- 6. Therapie der chronischen Pilzbelastung: Darmsymbioselenkung mit Kanne Brottrunk und oralen Symbionten, Vit. C mindestens 2 g pro Tag und Zink 1 x 50 mg, um Pilze auszuleiten.
- 7. Zur Festigung des Gewebes: Schüßler-Salze. Allgemeine Stützung des Yang: Schüßler-Salze Nr. 2, 4, 5, 7, 11, 21 (siehe Wasser-Kapitel, Seite 241 ff). Regulation des Schilddrüsenhaushaltes: Jod und SS-Nr. 15 (siehe Mitten-Balance-Kur, Seite 100 ff.).
- 8. Hormoncreme (siehe Anhang, siehe Seite 274)
- 9. Optimale Einstellung des Hormonhaushaltes: Je nach Alter der Frauen ist zur lokalen Therapie meistens noch eine systemische Substitution von Estriol, Progesteron und (wenig) Testosteron notwendig (Speicheltest, kinesiologische Testung auf die Fünf Elemente).
- 10. Verwendung von Wachstumshormonen: Derzeit läuft in unserer Praxis gerade eine überaus überzeugende Studie dazu. Wie es aussieht, ist das das Sahnehäubchen obendrauf! Wir spritzen derzeit 1 x pro Woche winzigste Mengen an bioidentischem Wachstumshormon in den »Leitpunkt« des betroffenen Meridians, um die Hormonsteuerung anzukurbeln. Alle 4 Wochen wird 2 bis 3 Wochen pausiert. Therapiedauer: 2 bis 5 Monate.

Entgiftung und Entschlackung

Cellulitis ist immer auch ein sichtbares Zeichen dafür, dass sich Gifte und Schlacken im Körper angesammelt haben, weil Leber, Darm und Haut in ihrer Ausscheidungsfunktion blockiert sind und sie nicht mehr aus dem Körper hinausleiten konnten. Im cellulitischen Gewebe haben sie sich angesammelt und bleiben dort bis zum Sankt-Nimmerleinstag, wenn man nichts dagegen tut. Deshalb ist die Ausleitung von Schlacken und Giften schon die halbe Miete bei der Bekämpfung der Cellulitis.

Am effektivsten ist es, zwei- bis dreimal pro Jahr spezielle Entgiftungswochen durchzuführen. Nehmen Sie sich jeweils 2 bis 6 Wochen dafür Zeit.



Georg Dr.med Kneißl

[Das sanfte Gesundheitsbuch für Frauen](#)

Prävention, Behandlung und Selbsthilfe -
Traditionelle Chinesische Medizin -
Homöopathie und Schüßler-Salze - Das
Beste aus Ost und West

300 Seiten, kart.
erschienen 2008



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de